

Die Idee eines Moses-Bibelgarten entstand im Umfeld des Musical-Projekts „Moses“ in Jägerwirth. Dieses Musical wird im Herbst 2005 in der Pfarrkirche Jägerwirth vom Musical-Verein aufgeführt. Der Bibelgarten soll eine sinnliche Einstimmung ins Musical ermöglichen.

In sechs Hauptstationen werden zentrale Ereignisse der Moses-Erzählung aus dem biblischen Buch Exodus mit den entsprechenden botanischen Gewächsen dargestellt. Diese sind dem hiesigen Klima angepasst. Die Titel der einzelnen Stationen beziehen sich auf die Lieder des Moses-Musicals.

Der Bibelgarten bietet als dauerhafte Einrichtung den einheimischen und auswärtigen Besuchern, Kindergärten, Schulen und Wanderern auf dem neuen Pilgerweg „Via nova“ einen Ort der Einkehr, der sinnreichen Wahrnehmung und der meditativen Besinnung.

Sie finden den Moses-Bibelgarten beim Pfarrhaus direkt neben der Kirche in Jägerwirth bei Fürstenzell.

Wir laden Sie ein: Kommen Sie zur Ruhe! Schauen, riechen und schmecken Sie die Sinnlichkeit der Schöpfung und der biblischen Botschaft!

*Nachfragen und Spenden
sind jederzeit willkommen!*



Träger des Moses-Bibelgartens:

Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat der Pfarrei Jägerwirth

Projekt-Team:

Kirchenverwaltung:
Alois Wimmer (Kirchenpfleger)
08548/301; wimmeraloes@aol.com

Pfarrgemeinderat:
Michaela Mendl (Vorsitzende)

Bibelgarten-Experte:
Hermann Scheuer

Künstlerischer Entwurf des Eingangsportals:
Hubert Huber

Gestaltung des Eingangsportals:
Gerhard Niederhofer

Gärtnerische Gesamtgestaltung:
Firma Niederhofer / Greil
Gerd und Hermann Niederhofer

Biblisches Konzept:
Prof. Dr. Hans Mendl
08502/910410; hans.mendl@t-online.de

Moses- Bibelgarten in Jägerwirth



Tagaus, tagein, gebeugt ist unser Rücken



Die Idylle am Nil trügt: Die Israeliten werden von den Ägyptern geknechtet. Sie müssen aus Lehm und Stroh Ziegeln herstellen. Durch die List von Frauen entgeht Moses dem Tötungsbefehl des Pharao – in einem Binsenkorbchen (Ex 2,3). Er wächst am Hofe des Pharao auf – Wanderer zwischen zwei Welten!



Botanik: Binsen (Teichbinse, Scirpus lacustris), Rohrkolben (Typha domingensis)

Lasst das Brot ungesäuert



Die Israeliten brechen in der Nacht eilends auf. Die Juden feiern im symbolreichen Pascha-Fest (z.B. Bitterkräuter: Erinnerung an die bittere Zeit in der Sklaverei) die Befreiung aus Ägypten. Christen erinnern sich an diese religiöse Wurzel in der Feier der Osternacht.

Botanik: Ysop (Ex 12,22); Kräutergarten (z.B. Majoran, Löwenzahn, Petersilie), den die Kindergarten- und Schulkinder anlegen.



Hörst du nicht das laute Murren?



„Gott, wo bist du?“ Ein Gott, der nicht dargestellt werden will, bleibt dem Volk suspekt. Man will einen Gott zum Anfassen. Einen, den man unmittelbar beeinflussen kann (Ex 32). Das größte Wunder: Gott erweist sich trotz dieser Treulosigkeit immer wieder als Retter und lässt seinem Volk Wasser, Wachteln und Manna zukommen.



Botanik: Manna-Tamariske (Tamarix parvi flora); Brachland (Ex 23,10-12: Ausgestaltung des dritten Gebots, der Sabbat-Ruhe, Ex 20,8-11)

Moses – geh!



Mose begegnet vor dem brennenden Dornbusch (Ex 3,2) einem rätselhaften Gott. – „Warum denn ich?“ wendet Moses ein. Sein Gott lässt nicht locker und beauftragt ihn, das Volk in die Freiheit zu führen.



Botanik: Sanddorn (Hippophae rhamnoides); Sukkulente (Pflanzen trockener Gebiete), wilde Ölweide (Eleagus)

Wir singen gern ein Loblied dem Herrn



Mirjam, die Schwester des Mose, besingt im Loblied die machtvolle Tat Gottes bei der geglückten Flucht (Ex 15,21). Trotz seiner Unergründlichkeit ist Gott für das Volk immer wieder erfahrbar. Die Israeliten verehren ihn mit Gebeten, Riten und Altären.



Botanik: Kanarische Dattelpalme (Phoenix canariensis), Akazie (Holz für die Herstellung des Altars, Ex 30,1), Granatapfel.

Das Land, wo Milch und Honig fließen



Die Verheißung des gelobten Landes durch Gott gibt den Israeliten Mut für den Weg ins Ungewisse. Gott verspricht ein Leben in Fülle (Ex 3,8), bunt wie ein Regenbogen. Mit dieser Gabe verbindet sich auch eine Aufgabe – zur Mitgestaltung der Schöpfung und zum Frieden unter den Völkern.



Botanik: Feige (Ficus carica), Oliven, Weinstock, Oleander